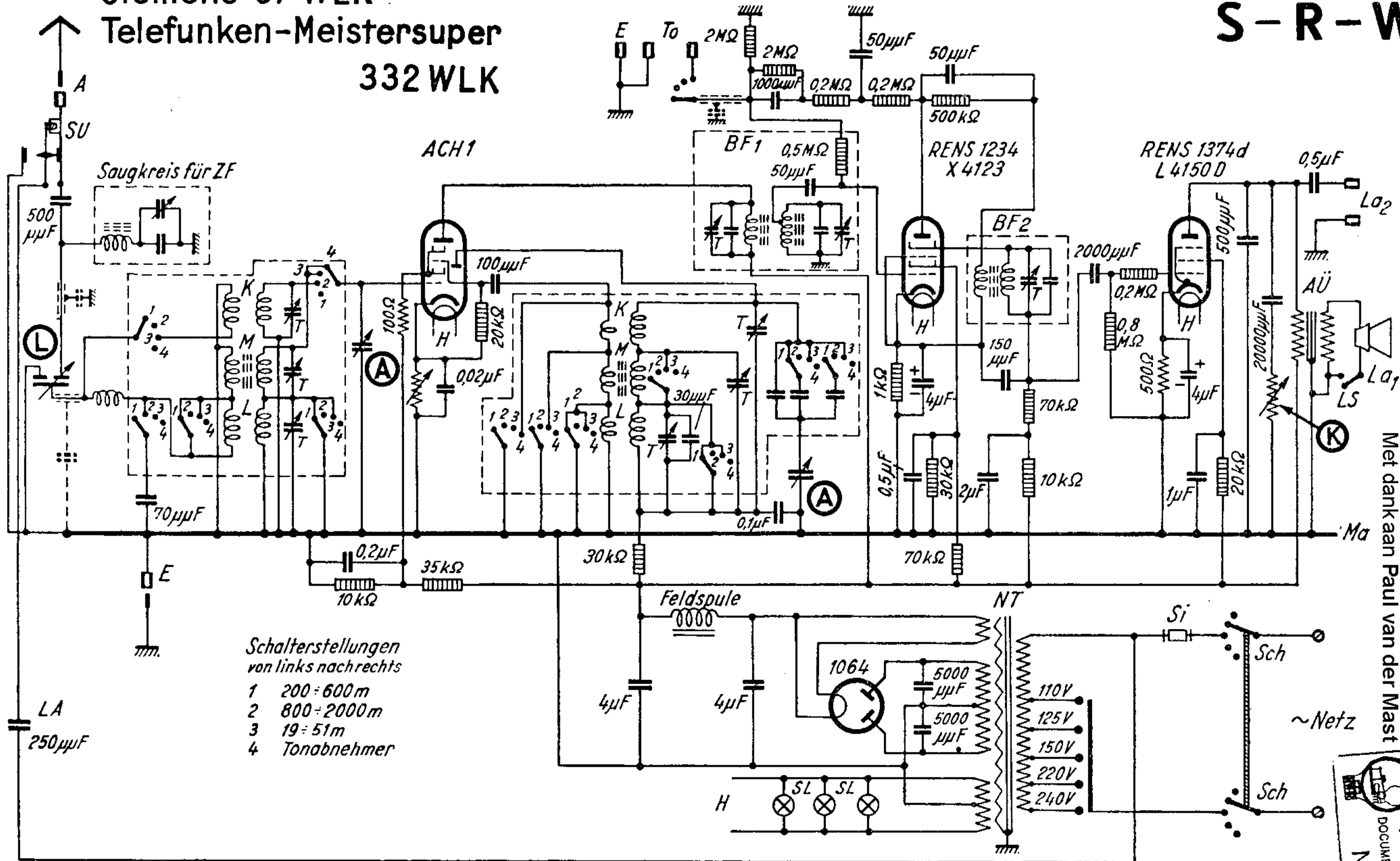


AEG - Super-Geatron 34WLK
Siemens 37WLK
Telefunken-Meistersuper
332WLK

3 Röhren
5 Kreise
S-R-W



- Schalterstellungen von links nach rechts
- 1 200 - 600m
 - 2 800 - 2000m
 - 3 19 - 51m
 - 4 Tonabnehmer

Met dankaan Paul van der Mast



Fünfkreis-Dreiröhren-Reflex-Superhet AEG-Super-Geatron 34 WLK / Siemens 37 WLK / Telefunken-Meistersuper 332 WLK

für Wechselstrom

Der Empfänger ist auch für Gleichstrom erschienen (siehe besonderes Schaltungsblatt)
Prinzip: Reflex-Superhet mit Eingangs- und Überlagererkreis und drei Kreisen im ZF-Verstärker
Wellenbereiche: 19—51, 200—600, 800—2000 m
Kreiszahl: 5, davon 3 im ZF-Teil

Schaltung: Die Antenne liegt über ZF-Saugkreis, Dreiplattenkondensator und Langwellen-Siebplatte in induktiver Kopplung am Eingangskreis, der auf das Steuergitter der Dreipol-Sechspolröhre (Fading-Misch-Hexode) einwirkt. Der Überlagererkreis ist an das Dreipolssystem der Röhre angeschlossen. Die ZF gelangt über ein zweikreisiges Bandfilter an die Reflexröhre, eine Sechspol-Regelröhre (Fading-Hexode), die erst die ZF-Verstärkung bewirkt; die verstärkte ZF wird an den Kreis BF 2 übertragen. Das 4. Gitter der 2. Röhre wirkt bei der Verstärkung als Anode, während die eigentliche Anode zusammen mit der Kathode die für die Gleichrichtung der ZF notwendige Zweipolstrecke bildet. Von hier gelangt die ZF zurück an das Gitter der Reflexröhre, um verstärkt zu werden; dann wird sie in CW-Kopplung an die Fünfpol-Endröhre (Penthode) übertragen

Lautstärkeregelung: Durch Dreiplattenkondensator am Eingang
Klangfarbenregelung: Stetig veränderlich durch Kondensator und Regelwiderstand an der Anode der Endröhre

Endleistung: (2,5) Watt

Röhrenbestückung:

I	ACH 1	RENS 1234	RENS 1374 d	III	G
		X 4123	L 4150 D		

Skalenlampen: 4 Volt, 0,3 Amp.

Sicherungen: Thermosicherung im Netztransformator

Netzspannungen: 110, 125, 150, 220, 240 Volt

Leistungsverbrauch: etwa 60 Watt

Verschiedenes: Eingebauter fremderregter dynamischer Lautsprecher Anschluß für 2. Lautsprecher

Hersteller: AEG, Berlin NW 40 / Siemens & Halske A.G., Berlin-Siemensstadt / Telefunken G. m. b. H., Berlin SW 11
Baujahr: 1934

Spannungen und Ströme

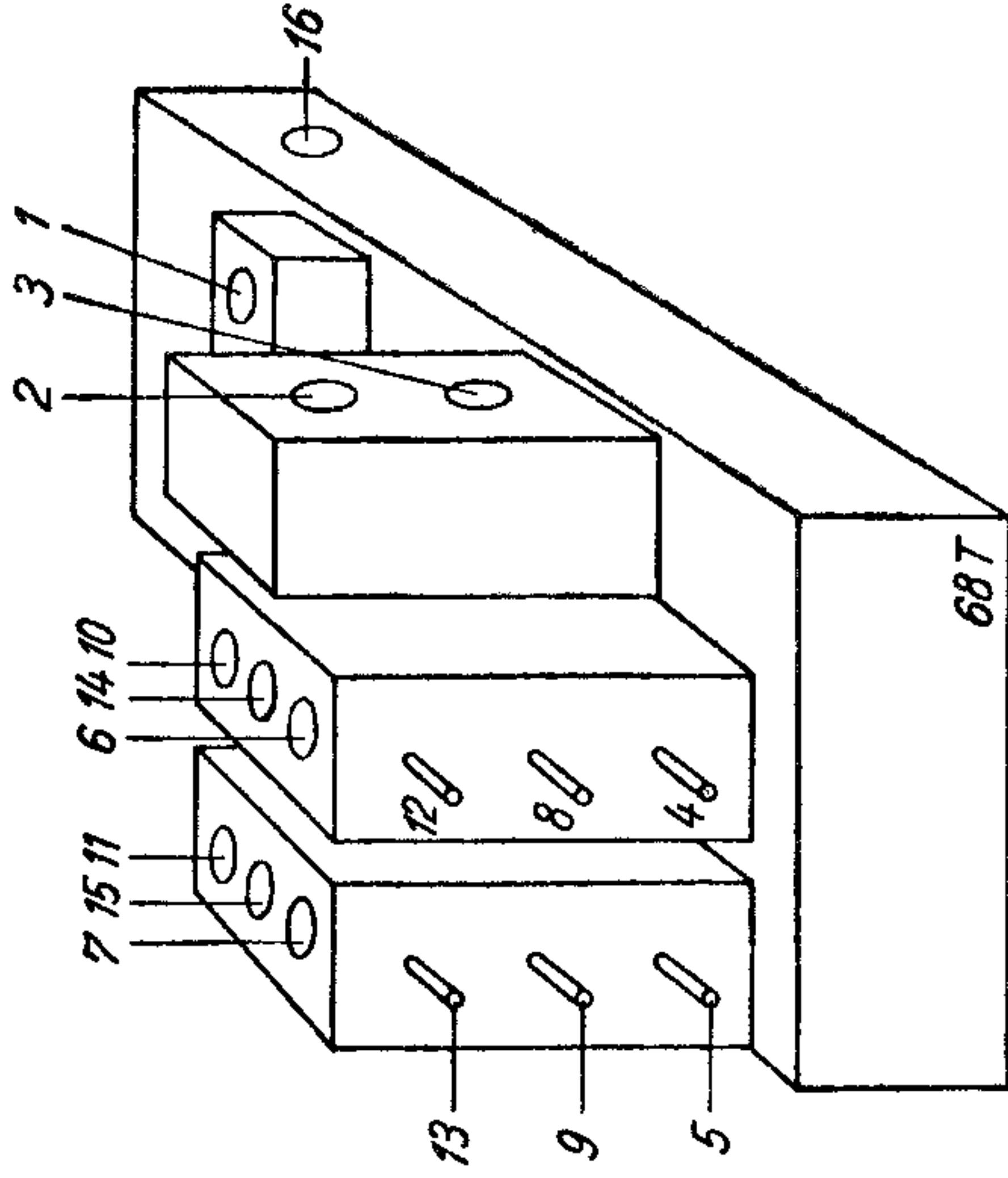
Anodenwechselspannung des Transformators: etwa 2×425 Volt

Spannung am 1. Kondensator: 420 Volt

	Röhre I ACH 1	Röhre II RENS 1234 X 4123	Röhre III RENS 1374 d L 4150 D
Spannungen in Volt			
Ströme in mA			
Anodenspannung	330 ¹⁾	0.	260 ¹⁾
Spannung am 1. Gitter (Steuergitter)	—0.8 ¹⁾	—2.8 ¹⁾	—12 ¹⁾
„ 2. „ (Schirmgitter)	50 ¹⁾ 2)	65 ¹⁾	190 ¹⁾
„ an der Oszillator-Anode	200 ¹⁾	0 ³⁾ 130 ¹⁾ 4)	—
Anodenstrom	2	2	19
Kathodenstrom	7	2,8	25,2
Schirmgitterstrom	2	0,8	6,2
Oszillator-Anodenstrom	3	—	—

¹⁾ Gemessen mit Instrument von 500 Ω/V Widerstand ²⁾ 2. und 4. Gitter ³⁾ 3. Gitter ⁴⁾ 4. Gitter, das hier als Anode wirkt

AEG-Super-Geatron 34 WLK Siemens 37 WLK Telefunken-Meistersuper 332 WLK



I. ZF-Abgleich

468 kHz

Empfänger auf MW bei 600 kHz stellen.
 Sender an 1. Gitter der Mischröhre legen

1. Trimmer 1

2. Trimmer 2 und 3

II. KW-Abgleich

L 7 MHz

C 14 MHz

Schraube 4 und 5 Trimmer 6 und 7

III. MW-Abgleich

L 638 kHz

C 1276 kHz

Schraube 8 und 9 Trimmer 10 und 11

IV. LW-Abgleich

L 189 kHz

C 378 kHz

Schraube 12 und 13 Trimmer 14 und 15

V. Saugkreiseinstellung

468 kHz

Empfänger auf MW bei 500 kHz stellen
 Sender mit Antennenbuchse verbinden

Trimmer 16

auf *Minimum*

Die Skala trägt Abgleichmarken, die an folgenden Stellen liegen:

MW-Bereich: 1276 kHz
 = G der Aufschrift Nd.-GW rechts von der Zahl 1300. 638 kHz = senkrechter Strich des P von Prag

LW-Bereich: 378 kHz
 = ><-Marke am linken Ende der Skala. — 189 kHz = rechtes Ende der Strichmarkierung für den Deutschlandsender.

KW-Bereich: 14 MHz
 = ><-Marke am linken Ende der Skala bei Amat.-Sd. — 7 MHz = rechtes Ende der Strichmarkierung von Amat.-Sender zwischen 40 und 45 m